

Impulse

- ◆ Traditionelle christliche Theologie des Judentums
Die Kirche sieht sich als das *Wahre Israel*
- ◆ Jesu Judesein: Der toratreue Jude
- ◆ Ecclesia und Synagoga in der Kunst
- ◆ Eine neue *nicht* anti-jüdische Theologie:
„Nicht du trägst die Wurzel. Die Wurzel trägt dich.“ (Paulus)
- ◆ Jüdische Jesus-Forschung:
Martin Buber, Franz Rosenzweig,
Leo Baeck
- ◆ Jüdische Theologie des Christentums:
Mission an die Völker

Erfahrungs-/Gedanken-/Ideen-Austausch
– Stillarbeit – Diskurs im Plenum – Kleine
Führung durch die renovierte Abteikirche

Hinweis

Sie werden gebeten, eine Vollbibel sowie
Notizpapier mitzubringen und – wenn Sie
mögen – zur Vorbereitung die **Kapitel 9-11**
im **Brief an die Römer** des Apostels Paulus
zu lesen.

Katholische Erwachsenenbildung Saarland
Landesarbeitsgemeinschaft e.V.



Juden und Christen im Volk Gottes

**Ein Impulstag
hinter den Klostermauern
zu Tholey**

Fortbildung für
Mitarbeiter/-innen und Interessierte
25. November 2023

KEB-Saar e.V.

Steinmetzstraße 26

66763 Dillingen



Steinmetzstraße 26, 66763 Dillingen
Telefon: 06831 769264
Telefax: 06831 769267
E-Mail: info@keb-saar.de

Das Verhältnis von Christen und Juden ist geprägt durch eine lange Geschichte der Diffamierung und Entrechtung, der Ausgrenzung und Verfolgung. Grundlage war eine christliche Theologie der Enterbung, die dem Judentum alle religiöse Würde absprach. Schmerzhaft Erfahrungen der jüngeren Geschichte (Holocaust), Gefühle des Versagens der Christen sowie Erkenntnisse der neueren Forschung haben eine Sensibilität geschaffen, in der nach den Ursachen gefragt und nach Wegen gesucht wird, ein neues Verhältnis zwischen Christen und Juden und eine *nicht mehr* antijüdische Theologie zu finden.

Das 2. Vatikanische Konzil und auch Resolutionen anderer Kirchen haben nun zu einer entscheidenden Wende geführt: Die traditionelle Judenfeindschaft wird als eine mit dem Geist des Evangeliums unvereinbare Haltung erklärt und das Judentum wieder als erwähltes Volk Gottes angesehen (P. Johannes Paul II.), in dem Gott immer noch wirkt (P. Franziskus). Diese „neue Theologie“ nehmen wir in den Blick. Christen und Juden kommunizieren heute auf allen religiösen und weltlichen Ebenen brüderlich miteinander. In Solidarität wollen sie sich nun ihrem Weltauftrag stellen. Christliche Theologie des Judentums und jüdische Theologie des Christentums, Jesu Jüdessein und Jesus im Judentum sowie „Ecclesia und Synagoga in der Kunst“ sind die Impulse.

Wir laden Sie ganz herzlich nach Tholey ein und freuen uns über Ihre Teilnahme.

Mit freundlichen Grüßen



 Ralf Dewald Andrea Schramm
 Studienleiter Päd. Mitarbeiterin

Termin:

Sa, 25. November 2023
 09:30 - 16:30 Uhr

Ort:

Benediktinerabtei St. Mauritius
 Gästehaus St. Lioba
 Im Kloster 3
 66636 Tholey
 Tel. 06853 9104-23

Referent:

Herbert Jochum, Saarbrücken,
 Professor für Katholische Theologie und Judaistik, Vorsitzender der Christlich-Jüdischen Arbeitsgemeinschaft des Saarlandes (CJAS)

Gebühr:

79 €
 inkl. Verpflegung, Unterkunft, Unterlagen etc.
 Führung: indiv. Spende

Bezuschussung für Ehrenamtliche des Bistums Trier möglich.
 Nähere Infos bei KEB-Saar.

Zielgruppe:

Ehren-, haupt- und nebenamtlich engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Pfarreien, in der katholischen Erwachsenen- und Familienbildung und kath. Verbänden; Leiter*innen von Bibel- und Gesprächskreisen sowie in der christlich-jüdischen Zusammenarbeit Engagierte; weitere an den Themen „Judentum und Christentum“ Interessierte.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Teilnehmen kann nur, wer eine *schriftliche* Zusage von uns erhält.

Anmeldung bis zum 17. November 2023:

Katholische Erwachsenenbildung Saarland - Landesarbeitsgemeinschaft e. V. (KEB-Saar)
 Steinmetzstraße 26, 66763 Dillingen
 Tel.: 06831 769264, Fax: 06831 769267
 E-Mail: info@keb-saar.de

Anmeldung

Ich melde mich verbindlich an für

Thema _____

Termin _____

Name/Vorname* _____

Straße _____

PLZ, Ort _____

Telefon _____

E-Mail _____

Tätig bei:

KEB FBS Verband

als Mitarbeiter/-in

hauptamtlich
 nebenamtlich
 ehrenamtlich
 ich bin interessiert

Datum _____

Unterschrift _____

*Wir verweisen ausdrücklich auf das Gesetz über den Kirchlichen Datenschutz (KDG) in der Fassung vom 24. Mai 2018.